

## // Weltoffene Wettbewerbe

In den neun Tagen einer Kieler Woche sind in der Landeshauptstadt Menschen aus 70 Nationen zu Gast. Das Sommerfest ist das größte im Norden Europas und steht wie kaum ein zweites für Völkerverständigung und internationales Miteinander. Wie sich die Förde zum Meer öffnet, so sind auch die Kielerinnen und Kieler traditionell weltoffen.

Olympische und Paralympische Segelwettbewerbe haben viel weniger Aktive als eine Kieler Woche, sind aber keineswegs weniger anspruchsvoll. Kiel hat die nötige Erfahrung – auch für Paralympische Segelwettbewerbe, die in der ganzen Planung mitgedacht worden sind.

## // Weitere Informationen zu Olympia 2024 in Kiel finden Sie

### // auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Kiel

[www.kiel.de/olympia](http://www.kiel.de/olympia)  
[www.kiel-fuer-olympia.de](http://www.kiel-fuer-olympia.de)  
[www.kieler-woche.de](http://www.kieler-woche.de)

### // in sozialen Netzwerken

#KielFuerOlympia  
[www.facebook.com/kielfuerolympia](https://www.facebook.com/kielfuerolympia)  
[www.twitter.com/kielfuerolympia](https://www.twitter.com/kielfuerolympia)

### // auf YouTube

## // Kontakt

**Olympiabüro der Landeshauptstadt Kiel**  
**E-Mail: [olympiabuero@kiel.de](mailto:olympiabuero@kiel.de)**  
**Telefon: 0431 901-0**

**Herausgeberin**  
Landeshauptstadt Kiel  
Olympiabüro  
Postfach 1152  
24099 Kiel  
[www.kiel.de/olympia](http://www.kiel.de/olympia)

**Redaktion:** Olympiabüro, Pressereferat  
**Gestaltung und Text:** New Communication GmbH & Co. KG  
**Fotonachweis:** Behnisch Architekten  
**Druck:** ppa. bumann GmbH & Co. KG  
**Stand:** September 2015

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet.

## // Olympiazentrum Schilksee 2024

Olympische und Paralympische Segelwettbewerbe:  
nachhaltig und weltoffen





## // Das neue Olympiazentrum Schilksee

Kiel will es noch einmal wissen: An der Seite von Hamburg bewirbt sich die Landeshauptstadt um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024. Die Segelwettkämpfe werden zum Impuls, um das Olympiazentrum, den Stadtteil Schilksee, die benachbarten Gemeinden und somit die ganze Region langfristig und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Dabei ist es der Landeshauptstadt Kiel wichtig, die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv in den Planungsprozess einzubinden. In einem Beteiligungsverfahren haben die Kielerinnen und Kieler im Mai und Juni 2015 ihre Vorstellungen von dieser Zukunft formuliert und viele Ideen zu einer Machbarkeitsstudie beigetragen.

Die Studie sieht vor, Schilksee zu einem Zentrum des maritimen Sports auszubauen sowie die Aufenthaltsqualität und damit den Freizeit- und Erholungswert des Olympiazentrums erheblich zu steigern. So wird vor allem der Zugang zum Wasser erweitert, um den Segelsport noch erlebbarer zu machen.

### **Für Kiel und die Region sind folgende Punkte besonders wichtig:**

- // Die einmalige Mischung aus Sport und Leben im Olympiazentrum weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen.
- // Das Olympiazentrum als Ausflugsort attraktiver zu machen.
- // Segeln erlebbarer zu machen – auf der Zuschauermole und im neuen Herzen des Olympiazentrums, dem Segelcampus.
- // Durch Olympische und Paralympische Segelwettkämpfe langfristig die ganze Region zu stärken.

## // Nachhaltig und umweltgerecht

Ziel aller Planungen ist, die Anforderungen an Olympische und Paralympische Segelwettkämpfe mit einer zukunftsweisenden Nutzung nach den Olympischen und Paralympischen Segelwettkämpfen in Einklang zu bringen. Die Planung orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Wünschen und Vorstellungen der Kielerinnen und Kieler.

### **Nachhaltigkeit und Effizienz**

- // Der Fokus liegt auf der Nachnutzung der Gebäude.
- // Erweiterungsbauten sind energetisch optimiert und haben geschlossene Wasserkreisläufe.
- // Es werden ausschließlich umweltverträgliche und wiederverwertbare Baustoffe verwendet.
- // Lokale Materialien bekommen den Vorzug.

### **Umweltaspekte und Naturschutz**

Der Küstenabschnitt zwischen Schilksee und der Bülker Huk ist gekennzeichnet durch einen vielseitigen und abwechslungsreichen Landschaftsraum, wie zum Beispiel der eindrucksvollen Steilküste, dem Fuhllensee oder den ökologisch wertvollen Unterwasserbereichen mit vielfältigen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Der Schutz dieser Lebensräume ist eine zentrale Säule in den aktuellen Planungen.

### **Deswegen wird**

- // eine größtmögliche Bestandsnutzung angestrebt.
- // der bauliche Eingriff in Grünräume minimiert.
- // darauf geachtet, dass unvermeidbare Eingriffe direkt vor Ort ausgeglichen werden.

## // Das Mobilitätskonzept, Spiele der kurzen Wege am Wasser

Egal ob zu Fuß, mit dem Rad über eine der Velorouten oder auf dem Wasserweg mit einer der Förde-Fähren – wer 2024 die Olympischen und Paralympischen Segelwettkämpfe sehen möchte, hat viele Möglichkeiten an den Austragungsort zu kommen. Das Mobilitätskonzept deckt sich mit vielen Anregungen aus dem Bürgerdialog.

### **So setzt sich das Leitbild zusammen:**

- // Das Motto lautet: „Spiele der kurzen Wege am Wasser“.
- // Fördeschiffahrt und ÖPNV sind das Rückgrat des Verkehrs, ergänzt durch Rad- und Fußverkehr.

Der überwiegende Teil der Maßnahmen wird nur temporär erfolgen. Die dauerhaften Veränderungen werden allen Kielerinnen und Kielern zugutekommen:

- // Ausbau der Wegeverbindung zwischen Kiel-Schilksee und Kiel-Friedrichsort an der Förde (Ostseeküstenradweg).
- // Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Olympiazentrum.
- // Erweiterung des Veloroutennetzes.

